

Zeitschrift: Bernisches Freytags-Blätlein : In welchem die Sitten unser Zeiten von der Neuen Gesellschaft untersucht und beschrieben werden

Herausgeber: Samuel Küpffer, Bern

Band: 2 (1722)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Register der Discoursen des Zweyten Theils.

- XXVII. **B**eschreibung eines verliebten Einsidlers.
- XXVIII. Lächerlichkeit und Thorheit der Schweikeren / in Nachahmung fremder Sitten.
- XXIX. Kläglicher Ausgang allzu verliebter Weibs-Personen.
- XXX. Betrachtung über das thorkhafte Aufführen allzu geiziger Menschen.
- XXXI. Leicht-Red zu Lob des berühmtesten Beutelschneiders Cartouche.
- XXXII. Betrachtung unsers grössen Spaziergangs auf dem so genannten Kirchhoff / samt einer Satyre wider die Robes Volantes.
- XXXIII. Thorheit gemeiner und armer Leuten / die es in allem den Grossen gleich thun wollen.
- XXXIV. Vom Nutzen und Gefährlichkeit eines wohlstudierten Frauenzimmers.

a

XXXV. Be

- XXXV. Beschreibung des neuen Hospitals.
- XXXVI. Brief der Atalanta von der nährischen Wahl der Galathea, welche sich einen tölpischen Buhler zu ihrem Liebhaber erwehlet.
- XXXVII. Betrachtung der Titul-Narren / die von jedem kleinen Stück Land und anderen Possen sich einen groß-prahlerischen Titul benlegen lassen.
- XXXVIII. Von der Unglückhaftigkeit der Männern / welche mit allzuverliebten Weibern leben müssen.
- XXXIX. Regeln / sich in einer Gesellschaft wohl und vernünftig aufzuführen.
- XL. Exempel verschiedener Personen / welche in einer Gesellschaft angenehm oder verdrießlich fallen.
- XLI. Liebes-Geschicht des Democrite mit Corinna, samt einer Antwort auf dero selben Absag-Brief.
- XLII. Lob-Red der Unwissenheit.
- XLIII. Dismahlige Beschaffenheit des Schweizerischen Parnasi.
- XLIV. Beschreibung allerhand Pedanterey.
- XLV. Von der Schädlichkeit grossen Geists in einer Republic.
- XLVI. Ursprung der Critiques, und der Unterschiedlichkeit dero selben.
- XLVII. Lob

- XLVII. Lob der Verschwiegenheit.
 XLVIII. Vorurtheile fremder Schribenten
 von der Schweiz.
 XLIX. Von der Gefährlichkeit eines rei-
 chen Weibs/ und Unbesonnenheit
 vieler Menschen im Heyrathen.
 L. Untersuchung was ein geistreicher
 Mensch seye.
 LI. Betrachtung der Moden und Abän-
 derung in Kleidern.
 LII. Lächerliche Aufführung eines Frauen-
 zimmers so neulich aus dem Pais
 de Vaud nach Haus kommen.

